

oder  $ap^n (p-1) = bp^n - b$ ; oder:  $app^n - ap^n = bp^n - b$ , d. h.  $ap^{n+1} - (a+b)p^n = -b$ ;  
 oder:  $p^{n+1} - \frac{(a+b)}{a} p^n + \frac{b}{a} = 0$ ; eine Gleichung,

die sich auch aus der umstehenden Gleichung XIII. unmittelbar ergibt, wenn man in derselben  $k=0$  setzt. — Wird das Vermögen durch die jährlichen Rückzahlungen nicht ganz aufgezehrt, so wendet man, wie gesagt, die Formel an:  $k = ap^n - b \frac{(p^n - 1)}{p-1}$ , in welcher Gleichung man ebenfalls noch, wenn die übrigen 4 Größen gegeben sind, die 5te finden kann, selbst unter Umständen  $p$ . —

Wäre nur der baare Werth einer Jahresrente, welche man  $n$  Jahre hindurch zu dem Zinsfuße  $p$  zu genießen hat, zu berechnen, so geschieht dieß nach der Formel XVIII., wo  $a$  der baare Werth,  $b$  die Jahresrente,  $p$  der Zinsfuß und  $n$  die Jahre sind. 3. B. Jemand, der eine Jahresrente von 1001 thlr. 15 sgr. auf 13 Jahre zu beziehen hat, will solche verkaufen: wie viel kann man ihm für die Rente zahlen, wenn die Zinsen zu 4 % gerechnet werden?

$$\begin{aligned} \text{Cf. XVIII. } a &= b \frac{(p^n - 1)}{p-1} = 1001 \frac{1}{2} \frac{(1,04^{13} - 1)}{1,04^{13} \cdot 0,04} \\ &= \frac{1001,5 (1,04^{13} - 1)}{0,04 \cdot 1,04^{13}} = \frac{100150 (1,04^{13} - 1)}{4 \cdot 1,04^{13}} = \\ 25037,5 \frac{(1,04^{13} - 1)}{1,04^{13}} &= 25037,5 - \frac{25037,5}{1,04^{13}} = \\ 25037,5 - 150 \text{ 37} &= 10,000 \text{ thlr.} \end{aligned}$$

Wäre eine durch  $n$  Jahre zu beziehende Jahresrente, die den baaren Werth  $a$  hat, bei dem Zinsfuße  $p$  zu berechnen, so geschieht dieß nach Formel XIX.  $b = \frac{ap^n (p-1)}{p^n - 1}$ . 3. B. Eine Schuld von 4000 thlr., welche zu 4 % verzinst wird, soll in 6 jährlichen Terminen zu gleichen Summen abgetragen werden, welche Summe ist jährlich abzuzahlen? —  
 $b = \frac{4000 \cdot 1,04^6 \cdot 0,04}{1,04^6 - 1} = \frac{160 \cdot 1,04^6}{0,2653184} = 763,049$ . —

Ist endlich die Anzahl der Jahre, welche eine jährlich zu beziehende Rente zu laufen hat, zu berechnen, so geschieht dieß nach der Formel XVII.;  
 $n = \frac{\log. b - \log. (b - (p-1)a)}{\log. p}$ .

3. B. Eine Rente von jährlich 1260 thlr., die zu 4 % berechnet ist und mit einem Kapital von 9970 thlr. erkauf worden ist, läuft wieviel Jahre? Auflösung:  
 $n = \frac{\log. 1260 - \log. (1260 - 0,045 \cdot 9970)}{\log. 1,045} = \frac{\log. 1260 - \log. (1260 - 448,65)}{\log. 1,045} = \frac{\log. 1260 - \log. 811,35}{\log. 1,045} = 10 \text{ Jahren *)}$ .

\*) Wir brechen ab.



## II.

### Schul - Nachrichten.

#### 1. Zur Schul-Chronik.

Das Schuljahr begann in der Mädchen- und Elementarschule am Donnerstag, den 12. April, in der Real- und Vorschule am Dienstag, den 17. April 1860, früh 7 Uhr. — Es ist hier noch nachzuholen, daß am 22. März 1860 in der Morgenandacht der hiesigen Schulen dem treuen Gott Dank gesagt wurde für die Erhaltung des theuern Lebens Sr. Königl. Hoheit des Prinz-Regenten, mit der kindlichen Bitte, daß Gott auch ferner den hohen Herrn in Seinen gnädigen Schutz nehmen wolle! Im Laufe des Schuljahres haben wir diesmal

keinen Lehrerwechsel erlebt, wenn gleich viele Krankheitsfälle, namentlich unter den jüngeren Schülern, besonders an den Masern. Für den Mädchenlehrer Hrn. Marquardt, der an eine Schule nach Finsterwalde berufen wurde, trat gleich mit Anfang des Schuljahres, den 12. April 1860 der Schulamts-Candidat Hr. Ermel in die 3. Lehrerstelle der hiesigen Mädchenschule ein. Hr. Friedrich August Robert Ermel, geb. den 30. September 1840 zu Calau, besuchte dort die Stadtschule, dann das Gymnasium zu Luckau und von

1857—1860 das Schullehrer-Seminar zu Altdöbern; daselbst bestand er am 26. und 27. März 1860 die Prüfung und wurde mit dem Zeugniß der Reife No. 1 entlassen. — Sr. Excellenz der Hr. Minister der Unterrichts-Angelegenheiten bestätigte unter dem 30. März 1860 — u. 910 — die definitive Anstellung des Lehrers Hr. Mensch für die vierte ordentliche Lehrstelle der hiesigen Realschule. Derselbe versteht indessen provisorisch nach wie vor mit großer Treue das Subrectorat, und bitten und wünschen wir nur dringend, daß er auch darin recht bald bestätigt werde. — Die 300jährige Todestagsfeier Philipp Melancthon's begingen die hiesigen Schulen am Donnerstag, den 19. April 1860, indem sie, nach vorhergegangener Belehrung über die hohe Bedeutung des Mannes, der einst „der Lehrer Deutschlands“ war, in den Klassen, von ihren Lehrern geführt, zur Kirche gingen und dem Gottesdienst in der Hauptkirche beiwohnten. — Das Turnen begann diesmal am Freitag, den 27. April 1860. — Die diesjährige Turnfahrt ging unter der Aufsicht und Theilnahme von 7 Lehrern mit 75 Schülern am 9. Juni 1860 nach Groß-Leuthen. Sie verlief beim schönsten Wetter glücklich. — Außerdem machten Hr. Kliesch an, Hr. Murrmann und Hr. Seehaus bezüglich mit der VI. und den beiden Klassen der Vorschule kleine Spaziergänge. — An dem jährlichen Schulfest, das wir den 3. Juli 1861, so Gott will, zum 25. Male begehen werden, nahmen 260 Schüler mit einem Beitrag von 33 Thlr. 19 Sgr. 6 Pf. Theil; zu Prämien wurden verwandt 8 Thlr. 8 Sgr., zur Beköstigung 23 Thlr. 20 Sgr. 6 Pf.; der Überschuß wurde mit 1 Thlr. 21 Sgr. in die Sparkasse gelegt. Mehrere Kinderfreunde z. B. Hr. Büstenbinderstr. Jauer, Hr. Buchhändler W. Richter, erfreuten uns mit dankenswerthen Schulfestprämien. — Das Schulfest der Mädchenschule fand erst am 14. August 1860 Statt. Es nahmen 184 Schülerinnen Theil mit einem Gesamtbetrage von 24 Thlr. 5 Sgr. Auch hier, wie bei dem Realschulfest, schenkte die verehrl. Frau-Commune  $\frac{1}{4}$  Tonne Bier, wofür wir herzlich danken. — Nach langer Unterbrechung hatte auch die Elementarschule einmal wieder ein Schulfest, und zwar die Mädchen am Dienstag, den 28. August 1860 und die Knaben am Freitag darauf, den 31. August 1860. Die Kosten für Beköstigung und zu Prämien für 383 Knaben und Mädchen beliefen sich auf 39 Thlr. 5 Sgr., welche durch die Beiträge der Schulkinder in der Elementarschule mit 15 Thlr. 10 Sgr. 6 Pf., durch milde Beiträge mit 17 Thlr. 20 Sgr. 6 Pf. und durch einen Zuschuß von 6 Thlr. 4 Sgr. aus den früheren Ersparnissen gedeckt wurden. Außer obigen baaren Beiträgen sind sehr viele Prämien unmittelbar geschenkt worden, welches wir hier, im Namen der armen Kinder, denen zur Freude es geschehen ist, mit dem innigsten Danke anerkennen. Der Raum erlaubt es leider nicht, diese milden und so reichlich gespendeten Gaben bis ins Einzelne zu bezeichnen. Die Namen der Wohlthäter, außer einigen ungenannten, sind: die Herren Bäckermeister: K. Uhlmann, Petri, Laube, Kotte, Lehmann, Kochler, Schuster, Kühne, W. Manig, A. Lehmann, Jul. Uhlmann, Graue; die Hrn. Fleischermeister: Richter, G. Mattern, Guttchen,

Grimm, Schurig, A. Horn, Trautmann; die Herren Tischler- und Drechslermstr.: Boettcher, Schulz, Wolf, Besh, Fälligen, Haenisch, Meyer, Meyer jun., der Tischlergesell Ulten; der Instrumentenmacher Hr. Kretschmar; die Hrn. Conditoren Schwahn, Kammerhermstr. Freyer, Buchbinderstr. Schubert u. Koehler, Schuhmacherstr. Bergk, Mauerstr. Reichelt, Buchsenmacher Braungart, Zinngießermeister Lengefeld, Kürschnerstr. Reeb, Hr. Jul. Lehnert; Lithograph Jungfer; Schmiedemstr. Wolff; Hr. Mühlenbesitzer Wiebeg; die Herren Kaufleute G. Schubert, Isaac, Wahrenberg, Pauli, Vogel, Leichfischer, Ratten (Alt- und Neustadt,) J. Richter, Max Richter, Danneberg, Bandick, Neumeister, Lau, Kunze, Menze; Hr. Gasthofsbesitzer Penk; die hochgeehrten Damen: Koerbin, v. Fowwab, v. Werber, Schier, Schock, v. Brause, Sänder, Friderici, Guttlinger, Richter, Essiger, v. Leyser, Loescher, Harmuth, Heynemann, Jarnack, Wagner, Haupt, Hillmann, Koeslich, Marie Hoffmann, Schwarz, Enkhufen, Fuchs und Caroline Zurian; die Herren: Beigeordneter Oriemel, Oberförster Gene, Archidiacon. Lehmann, Diacon. Luchter, Sanitätsrath Dr. Loescher, Kreischirurg Kniebusch, Landesbestalter Neumann, Obersteuer-Kassirer Kühne, Gendarm Mensch, Lehrer Bluhm, Steuerassessor Busch, Amtmann Schwahn, Senator Golberg, Stadtsecretair Gerber, Landsecretair Berger, General-Superintendent Wahn; die verehrl. Frau-Commune; der verehrl. Männergesangs-Verein und der Wittchenauer-Verein; die erste Klasse der Vorschule und die zweite Klasse der Mädchenschule. — Die gute Absicht der vorstehenden Wohlthäter, die so freundlich meiner Bitte Gehör gegeben haben, den armen Kindern einmal eine auch in der Erinnerung nachhaltige Freude zu bereiten, ist von Gott gesegnet und somit vollständig erreicht worden. Gott segne es auch den milden Gebern! — Durch die Erhöhung des Schulgeldes in der Real- und Mädchenschule wurde es den Wohlthät. städtischen Behörden möglich, mehrere der hiesigen Lehrer mit einer persönlichen und widerruflichen Gehaltsverbesserung von Ostern 1860 ab zu erfreuen, wofür wir hier unsern verbindlichsten Dank auszusprechen, nicht verfehlen wollen. — Die Hundstagsferien begannen in der Real- und Vorschule am Mittwoch Vormittag, den 11. Juli 1860 mit der öffentlichen Censur, und schlossen Mittwoch, den 8. August 1860; in der Mädchenschule lagen sie zwischen dem 11. Juli und 2. August 1860, wo die Schule wieder begann; in der Elementarschule wurde die Schule geschlossen Sonnabend, den 14. Juli 1860 und begann wieder Montag, den 6. August 1860. — Der Turnunterricht in der Elementarschule wurde auf Anordnung der hohen und höchsten Behörden, Dienstag, den 21. August 1860 begonnen von dem Lehrer Hr. Seehaus. Die Theilnahme der Elementarschüler war eine erfreuliche. — Noch soll hier bemerkt werden, daß die Lehrer, die Herren Murrmann und Seehaus in den langen Sommerferien eine Ferienschule hielten, indem sie täglich 2 Stunden etwa 60 Schüler zusammen aus VI. und den beiden Klassen der Vorschule in 2 Klassenzimmern unterrichteten; es wäre wünschenswerth gewesen, daß mehrere der



jüngeren Schüler Theil genommen hätten, da die vorgehenden Mafsen Viele am Vorwärtskommen sehr gehindert hatten. — — Dinstag, den 26. September 1860 empfangen Lehrer und Schüler gemeinschaftlich das heilige Abendmahl, wozu Tags vorher der Hr. Diacon. Schüler die Vorbereitung im Schulsaal abgehalten hatte. — Am Mittwoch, den 26. September 1860, fand Nachmittags von 3 Uhr ab das jährliche Schauturnen Statt. Am Montag, den 1. October 1860, früh von 7 Uhr ab, wurde das Michaelis-Examen in der Real- und Vorschule; am Dinstag, den 2. October, Vormittags in der Elementar-Schule, Nachmittags in der Mädchenschule, in Gegenwart des Herrn General-Superintendenten Wahn und des Herrn. Local-Schulinspectors Archidiaconus Lehmann, von dem Unterzeichneten abgehalten. Nach der Prüfung begannen in den betreffenden Schulen die Michaeliserferien, so daß die Real- und Vorschule den Unterricht wieder begann am Dinstag, den 9. October, und die Mädchenschule und Elementarschule am Mittwoch, den 10. October 1860. — Am 15. October früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr begann die Schulfest des Geburtstags Sr. Maj. des Königs Friedrich Wilhelm IV. mit Gesang, Declamation und Redeübung; die Festrede hielt der Oberlehrer Hr. Suttinger. Nach Beendigung dieser Feier gingen Schüler und Lehrer im Festzuge zur Kirche. — — Mit großer Freude erwähnen wir, daß der Hr. Confistorial- und Schulrath Seegemund aus Frankfurt a. d. D. die hiesigen Schulen mit seinem Besuch, den 25. u. 26. Octbr., beehrte, um durch alle Klassen der hiesigen Schulen eine eingehende Revision, zugleich mit Einföhrung der schriftlichen Arbeiten, vorzunehmen. Derselbe wohnte dem Unterricht, bezüglich der Prüfung, aller Lehrer in den Hauptlehrgegenständen am 25. October in der Real- und Vorschule, am 26. October in der Elementar- und Mädchenschule bei; am Sonnabend, den 27. October 1860, Vormittags 11 Uhr, versammelte der Hr. Conf.-Rath die sämtlichen Lehrer der Realschule zu einer Conferenz, um ihnen den Eindruck, den die Anstalt auf ihn gemacht, nicht vorzuenthalten. Die Ansprache, in Gegenwart der Herren Kreis- und Local-Schul-Inspectoren, war eine eben so nachsichtige, als geist- und lehrreiche, indem der Herr Revisor wohlwollend anerkannte, was hier, oft unter den größten Hindernissen und mit der geringen Zahl der Lehrkräfte, erreicht sei, und ebenso mit Entschiedenheit hinwies auf das, was weiter erstrebt werden müsse, so daß die Lehrer sich dadurch nur gehoben und ermutigt fühlen können, rüstig fortzuarbeiten, wie schwierig auch und zugleich meist wenig lohnend ihr Beruf sei. Zu erwähnen dürfte noch sein, daß die Lehrer zugleich mit den Schülern der Real- und Vorschule zu dem Denkmal für den Minister Freiherrn vom Stein zehn Thaler beisteuerten, welche im Laufe des Monats December eingesandt worden sind. — Die Realschule schloß am Sonnabend Vormittag, den 22. December mit der öffentlichen Censur-Austheilung; ebenso begannen die 3 anderen Schulen die Weihnachtsferien am 22. Decemb.; sämtliche Schulen fingen den Unterricht wieder an, Donnerstag, den 3. Januar 1861. Am 19. Februar 1861 veranstaltete die Schule eine recitatorisch-musikalische

Abend-Unterhaltung im Schießhaus-Saale, die mit Beifall aufgenommen und sehr besucht war. Die Einnahme ist, wie immer, für Schulzwecke bestimmt. Hr. Stadtmusicus Wegold war wieder so gütig, uns mit seiner Capelle zu unterstützen, wofür wir ihm herzlich danken. — Leider verloren wir diesmal drei Schüler durch einen ungeahnt schnellen Tod. Am 24. Mai 1860 starb in Folge einer Erkältung bei den Mafsen der Schüler der Sexta Wilhelm Bernack aus Duben. Am 25. Juni 1860, Nachmittags zwischen 4 und 5 Uhr erkrankte der Schüler der Quarta Mar Wanhoff vom Waldschlößchen. Den 7. Juli 1860, Abends 8 Uhr, starb der Tertianer Hermann Rautenburg, Sohn des Königl. Försters Hr. Rautenburg, zu Goehlen bei Neuzelle, in Folge einer Hirnentzündung. Es waren Knospen, die ein rauher Sturm schnell, ja plötzlich brach, ehe sie sich entfalten konnten. Mögen sie dort ihre Vollenbung finden! —

Auf die Trauerkunde, die das ganze Land mit Betrübnis erfüllte, daß unser geliebter, christlicher, schwer und lange heimgefuhrter König Friedrich Wilhelm IV. am 2. Januar 1861 in den ewigen Frieden eingegangen sei, hielt der Unterzeichnete beim Wochenschluß, den 5. Januar, vor den versammelten Klassen die Todtenfeier mit Gesang und Gebet.

Bei dem langen Fehlen des Hr. Bluhm mußte, so gut es gehen wollte, für seine Vertretung gesorgt werden. Wir erkennen es dankbar an, daß, zur Zeit der größten Noth, auch der hier zufällig anwesende Dom-Candib. Hr. Kungius mit einigen Stunden aushalf. — Ebenso bereitwillig fand sich Hr. Geometer Doering, unsre Schüler der Prima und Secunda im Novelliren anzuleiten, wofür wir ihm hier herzlich danken. —

Von wichtigen Verordnungen der vorgesezten Behörden erwähnen wir hier: 1) die Königl. Hochlöbl. Regierung genehmigt unterm 4. März 1860 H. K. 1772/2 60 — für die hiesige Real- und Vorschule folgende Ferien: 11 Tage zu Weihnachten, 15 Tage zu Ostern, 5 Tage zu Pfingsten, 28 Tage in den Hundstagen, 7 Tage zu Michaelis, 5 Jahrmärktstage, dafür fallen die 4 freien Tage an den Viehmärkten hier fort. — 2) Ministerial-Verordnung, mitgetheilt durch die Königl. Regierung unterm 29. August 1860 — H. 1579. 8. 60. — in Betreff des Protokolls über die mündliche Abiturienten-Prüfung, wo der §. 25. des Prüfungs-Reglements für Gymnasien vom 4. Juni 1834 in Erinnerung gebracht wird. — 3) Ministerial-Verfügung vom 16. October 1860 — H. 22405 — mitgetheilt durch die Königl. Regierung unterm 20. October 1860 — H. 1028. 11. 60 — betreffend den Katechumenen- und Confirmanden-Unterricht der evang. Gymnasial- und Realschüler. — 4) die Königl. Hochlöbl. Regierung verfügt unterm 8. 11. 60, daß die Frequenzlisten innerhalb 4 Wochen nach dem Schluß des Semesters eingereicht werden. Desgleichen 5) daß die Programme, welche Aufträge über die Geschichte, Landes- oder Volkskunde des Regierungsbezirks oder einzelner Theile desselben enthalten, der Königl. Regierung — Abtheilung des Innern — eingesandt werden. — I. 381. 12. 60 — 6) dieselbe

hohe Behörde genehmigt unter dem 21/1 61. — II. 895. I. 61. — die Einführung des: Petit vocabulaire français, von Ploeg, in den beiden untern franz. Klassen; des Lesebuch's für höhere Mädterschulen von Klette und Sebald für die I. Klasse der Mädterschule und des Schullesebuch's von Wegel mit dem poetischen Anhang für die II. Klasse derselben Schule, von Ostern 1861 ab. —

Das Beneficium der Roth'schen Stiftung erhielt für das Jahr 1860 auf den Vorschlag des Herrn Cantor Knauth Frig Niedermeyer, Schüler der III., von hier. Die Zinsen der Paulischen Stiftung wurden Ostern 1860 statutenmäßig mit zu Prämien verwendet. — Aus der Kaufmann'schen Stiftung erhielten Auguste Rott und Wilhelm Granow bei ihrem Abgange aus der I. Kl. der Elementarschule je eine Bibel zur Prämie, Ostern 1860. —

Die Abiturienten Paul Herlth aus Solzen und Albert Richter von hier erhielten in der mündlichen Abgangs-Prüfung unter dem Vorsitze des Hrn. General-Superintendenten Wahn das Zeugniß der Reife, der Erstere mit dem Zusatz: vorzüglich bestanden, der Andere mit dem Zusatz: gut (mit Auszeichnung) bestanden. Die Thematata zu den schriftlichen Prüfungsarbeiten, Ostern 1860 lauteten: 1) deutsche Arbeit: Friedrich der Große als Feldherr und als Regent. Eine Charakter Schilderung. 2) französische Arbeit: Pourquoi les Romains n'ont-ils point réussi à subjuguier les Germains? 3) Lateinisches Extemporale: über die mäßige Lebensart. 4) Englisches Extemporale: Shakespeare. 5) mathematische Aufgaben: a) die Summe des 2. und 20. Gliedes einer arithmetischen Reihe sei = 10, das Product beider Glieder =  $23\frac{734375}{63}$ . Wie groß ist die Summe der ersten 16 Glieder der Progression? — b) der Radius eines Kreises ist  $8\frac{1}{2}$ , der Mittelpunktswinkel =  $43^\circ 4'$ . Der dazu gehörige Kreisabschnitt soll in einen Kreisabschnitt von gleichem Mittelpunktswinkel verwandelt werden. Wie groß ist der Radius ( $r$ ) dieses 2. Kreises und die Sehne des Abschnitts ( $s$ )? — c) Ein Berggipfel erschien mir, als ich noch 19715' von dem senkrecht unter ihm in der Ebene liegenden Punkt entfernt war, unter dem Winkel von  $18^\circ 36' 54\frac{1}{2}''$ ; als ich noch 15875' entfernt war, unter dem Winkel von  $22^\circ 42'$ . Wie hoch war der Gipfel und wie weit war ich in beiden Fällen von ihm entfernt? — d) Aus einem Baumstamme, der genau einen abgestutzten Kegelschnitt bildete, zimmerte man einen Balken, der genau die größtmögliche quadratische, abgestumpfte Pyramide bildete. Wie groß war der Abfall ( $\Delta$ ), wenn der Halbmesser der untern Grundfläche ( $R$ )  $1' 9''$  ddc., der Halbmesser der obern Grundfläche

( $r$ ) =  $1' 4''$  ddc. und die Seitenlinie ( $s$ ) des abgestumpften Kegels =  $19' 7''$  ist? — Zu Extra-Arbeiten, die erbeten wurden: e) Welches sind die ganzen positiven Zahlen, die so beschaffen sind, daß, wenn man die erste zum Quadrate der 2. addirt, ein Quadrat entsteht, dessen Wurzel die Differenzen beider Zahlen ist. — f) Die Kante eines regulären Tetraeders ist = 15', das spezifische Gewicht der Masse desselben ist = 7, 5. Wie schwer ist dasselbe? — 6) Physikalische Arbeit: a) Unter welchem Winkel muß ein Körper in die Höhe geworfen werden, um für eine Anfangsgeschwindigkeit von 450' eine Wurfhöhe von 1460' zu erreichen? Wie viel würde in diesem Falle die Wurfweite betragen und welche Zeit ist bis zum Ende des Wurfes verfloßen? — b) Der brechende Winkel eines Glasprisma's sei  $62^\circ$  ( $\alpha$ ). In der Ebene eines auf seiner Kante senkrechten Schnittes falle ein Lichtstrahl auf dasselbe, der mit seinem Einfallslothe einen Winkel von  $52^\circ 30'$  ( $\alpha$ ) bildet; unter welchem Winkel wird dieser Strahl aus dem Prisma treten? —

7) Chemische Arbeit: a) Das Eisen, seine Eigenschaften und Gewinnung. b) Wie viel sind in 100 Pfd. Eisenaun Kali, Eisenoxyd, Schwefelsäure und Wasser? — c) Welches ist die rationelle Formel eines Körpers, durch dessen Analyse man in 100 Theilen 28, 47  $\text{Fe}_2\text{O}_3$ ; 42, 70  $\text{SO}_3$ ; 28, 83  $\text{HO}$  gefunden hat? — Extra-Arbeit: An den beiden Endpunkten einer Linie ab ( $10'$ ) wirken die Kräfte b' ( $34'$ ) und b'' ( $27'$ ) unter den Winkeln  $\alpha$ , ( $123^\circ$ ) und  $\alpha''$  ( $104^\circ$ ). Es soll die Größe und Richtung der Mittelkraft  $r$  sowie ihr Angriffspunkt, sowohl durch Zeichnung als durch Rechnung gefunden werden.

Zum bevorstehenden Ostertermine haben 2 Schüler unsrer Prima, Adolph Jung von hier und Adolph Happe aus Dobritulge gebeten, zur Entlassungs-Prüfung zugelassen zu werden und wird das Endergebniß derselben dem nächsten Programm vorbehalten.

Der Schulbesuch in der Real- und Mädterschule wurde, namentlich in den untern Klassen, in den Monaten Mai und Juni in Folge der um sich greifenden Mafern, wo oft die Hälfte der Kinder fehlte, sehr beeinträchtigt, sonst war er durchschnittlich gut; in der Elementarschule besserte er sich gegen Ende des Jahres aus äußeren Gründen etwas; es geht einmal nicht ohne einigen Nachdruck in manchen Familien. — Fleiß und sittliches Verhalten, sowie der Kirchenbesuch befriedigten im Ganzen. Ein schwerer Disciplinarfall ist nicht vorgekommen. Zwei Schüler der Tertia, entzogen sich durch ihren plötzlichen Abgang der verdienten Schulstrafe.

\*) Anmerkung: Wir fügen den vorstehenden Verornungen noch die des Königl. Hochlöbl. Schul-Collegiums der Provinz Brandenburg vom 25. Februar 1861 — S. 1103 — hinzu, daß künftighin anstatt 249 Exemplare des Programms von jetzt ab deren 251 an dasselbe einzusenden sind.



Am Schluß des Jahres 1860 betrug die Zahl der Böglinge

a. der Real-Schule, und zwar in:

I.	6	Schüler, wovon	2	einhm.,	4	ausw.,	unter diesen	—	kath.,	6	ev.,	—	jüd.
II.	14	—	8	—	6	—	—	—	—	14	—	—	—
III.	28	—	13	—	15	—	—	—	—	28	—	—	—
IV.	42	—	23	—	19	—	—	—	—	42	—	—	—
V.	39	—	26	—	13	—	—	—	—	39	—	—	—
VI.	62	—	46	—	16	—	—	—	—	57	—	—	4

Sa. 191 Schüler, wov. 118 einhm., 73 ausw., unter diesen 1 kath., 186 ev., 4 jüd.

b) Der Vorschule, und zwar in:

I.	49	Schüler, wov.	43	einheim.,	6	ausw.,	unter diesen	—	kath.,	42	ev.,	7	jüd.
II.	47	—	42	—	5	—	—	—	—	46	—	1	—

Sa. 96 Schüler, wov. 85 einheim., 11 ausw., unter diesen — kath., 88 ev., 8 jüd.

Real- und Vorschule zusammen hatten also 12 Schüler überhaupt, und zwar 11 einheimische und 1 auswärtigen Schüler, weniger als am Schluß des Jahres 1859.

c) der Mädchenschule, und zwar in:

I.	17	überhaupt, wov.	16	einh.,	1	ausw.,	—	kath.,	17	ev.,	—	jüd.
II.	44	—	34	—	10	—	—	—	41	—	3	—
III.	60	—	54	—	6	—	—	—	58	—	2	—
IV.	72	—	60	—	12	—	—	—	70	—	2	—

Sa. 193 überhaupt, wov. 164 einh., 29 ausw., — kath., 186 ev., 7 jüd.

8 Schülerinnen überhaupt weniger, und zwar 11 einheimische weniger und 3 auswärtige mehr, als am Schluß des Jahres 1859.

d) Der Elementarschule, und zwar in:

I.	62	überh., wov.	36	Knaben,	26	Mädchen,	58	einh.,	4	ausw.,	23	Confirmd.
II.	77	—	37	—	40	—	76	—	1	—	9	—
III.	95	—	46	—	49	—	94	—	1	—	7	—
IVa.	67	—	29	—	38	—	65	—	2	—	1	—
IVb.	89	—	39	—	50	—	86	—	3	—	—	—

Sa. 390 überh., wv. 187 Knaben, 203 Mädchen, 379 einh., 11 ausw., 40 Confirmd.

also 14 Schulkinder überhaupt mehr, und zwar 10 Knaben und 4 Mädchen, und darunter 3 auswärtige Schulkinder mehr, als am Schluß des Jahres 1859. Sämmtliche Schulen sind also besucht worden von 870 Böglingen und zwar von 474 Schülern und 396 Schülerinnen, wobei 2 Knaben und 4 Mädchen weniger waren, als am Schluß des vorigen Jahres. Die Gesamtzahl der Böglinge hat also um 6 abgenommen, die der auswärtigen um 5 zugenommen gegen die Anzahl am Schluß des Jahres 1859.

## 2. Lehrverfassung.

In dem verfloffenen Schuljahr ist nach dem, von den hohen Behörden genehmigten, Grundlehrplan der hiesigen Realschule unterrichtet worden. Der diesmal sehr beschränkte Raum möge es entschuldigen, wenn wir davon absehen, den zur Ausführung gekommenen Lehrplan vorzulegen. — Es folgen noch die in Prima und Secunda bearbeiteten Themata, und zwar:

### 1. die deutschen Themata in I waren:

1) Wer ist ein guter Mensch. 2) Die Gefahren der Armuth. 3) der Einfluß des Menschen auf die Natur. 4) Tantum seimus, quantum memoria tenemus. 5) Durch Schaden wird man klug. 6) Die Quellen des Wohlstandes im preussischen Staate. 7) Metrische Überetzung aus Dvids Metamorphosen (Niobe.) 8) Der Fromme und der Frömmler (eine moralische Parallele.) 9) Metrische Überetzung aus Dvid (Fortsetzung.)

10) Welchen Vorzug hat der Genuß der schönen Natur vor andren. 11) Socrates und Jesus (eine historische Parallele.) 12) Entstehung und Bedeutung der Sage vom goldenen Zeitalter. 13) Die Liebe, nach Inhalt und Umfang, eine Begriffsklärung. 14) Die Noth entwickelt Kraft. 15) Der Umgang mit Menschen als Bildungsmittel betrachtet.

### Die deutschen Themata in II waren:

1) Die erste Osterfeier nach Matth. 26. 2) Wer ist mit Recht arm zu nennen? 3) Kenntnisse sind der beste Reichthum. 4) über den Werth der Sparsamkeit. 5) Wodurch ist Sibirien der kälteste Theil der bewohnten Erde. 6) Die Ursachen der Überlegenheit Europas über die übrigen Erdtheile. 7) Karl der Große und Cäsar, eine geschichtliche Parallele. 8) Laß keinen Theil des Lebens unbenutzt. 9) Wer ist unser Freund?

10) über den Werth des Papiers. 11) Freie Aufgabe (selbstgewählte) zu den Weihnachtsferien. 12) Beschreibung meiner Wohnung. 13) Die rechte Sonntagsfeier von unserem Standpunkte aus betrachtet. 14) Der Gedankengang des Buches Hiob. — Außerdem alle 14 Tage eine freie Übersetzung aus dem Lateinischen des Phädrus.

### 2. Die französischen Themata in I.:

1) Les résultats des croisades. 2) Les lois politiques et civiles de Lycurgue. 3) Les idées religieuses des Musulmans. 4) Les triomphes romains. 5) Louis XI, roi de France. 6) Histoire abrégée de l'empire latin de Constantinople. 7) Le pape Grégoire VII et Henri IV, roi d'Allemagne. 8) Les diverses invasions que la Grande-Bretagne eut à subir et leurs influences sur l'idiome anglais. 9) Appuyer par des exemples le phénomène constant dans l'histoire que les conquérants barbares subissent inévitablement la langue, les mœurs et la culture intellectuelle d'un peuple policé. 10) Les Guelfes et les Gibelins.

### Die französischen Themata in II.:

1) Alexandre-le-Grand. 2) Jean Sobieski delivre Vienne. 3) Siège de Nicée. 4) Lettre d'un fils au

collège à sa mère le jour de sa fête. 5) Les migrations des peuples au moyen âge. 6) La campagne de 1830. 7) Les lois de Solon. 8) La période palatine de la guerre de trente ans.

### 3. Die englischen Themata in I.:

1) Otho the First, King of Germany. 2) State of Germany at the Commencement of the IXth century. 3) Macbeth. 4) The Merchant of Venice. 5) Character of Julius Cæsar.

Daß wir auch in diesem Jahre mit I. und II. die Übungen im Feldmessen, Botanisieren, Astronomieren, im chemischen Laboratorium; ferner im Turnen mit den fünf ersten Klassen und einer ziemlichen Anzahl aus Sexta, fortgesetzt haben; daß 20 und einige Schüler auf der Militär-Schwimmanstalt zu besondern Stunden im Schwimmen unterrichtet worden sind; daß der Archidiaconus Herr Lehmann auch in diesem Jahre uns wöchentlich mit 2 Religionsstunden in IV. treu unterstützt hat, wofür wir demselben ganz besonders dankbar verpflichtet sind; daß der Unterricht in weiblichen Handarbeiten für die Schülerinnen der hiesigen Elementarschule auch in diesem Jahre von dem geehrten Damen-Vereine erteilt worden ist, wofür wir unsern besten Dank aussprechen, erwähnen wir hier noch.



### Angeschafft wurden:

a) Auf Rechnung der Schulkasse: 1) Pädagogisches Archiv, herausg. vom Prof. Langbein in Stettin, Jahrgang 1860; 2) Das Schulblatt der Provinz Brandenburg für das Jahr 1860; 3) Deutsches Wörterbuch der Gebrüder Jacob und Wilhelm Grimm, II, 7. und III. 4. Bief.; 4) Zur Ergänzung des chemischen Apparats: diverse heftige Tiegel, Schmelztiegel von Berliner Bisquit-Porcellan, 150 Stück Reagirgläser, 8 Stück Bechergläser, 3 Retorten, 6 Lampen von Glas, 2 Reibschalen von Serpentin, 3 Abdampfschalen von Sanitätsgut, 6 Stück Kolben, 5 Stück runde Standflaschen, 2 Korkeisen, 1 Sprengisen, 3 Buch Filtrirpapier, Platindraht und Platinblech; eine Wanne und ein Eimer aus starkem Zink.

b) Aus den Geldgeschenken abgehender Böglinge: 1) eine kleine Hochdruckdampfmaschine; 2) Kuprecht's Wandatlas für den Unterricht in der Naturgeschichte aller 3 Reiche, in 40 Blatt, Dresden 1860; 3) das Bild des Prinz-Regenten, in 2 Exemplaren, wovon das eine im Goldrahmen zum Schmuck des Schulsaales, das andre als Zeichen-Vorlage dient.

Die Schüler-Bibliothek vereinnahmte im Jahre 1860 an Besegeld 27 Thlr. — Sgr. 4 Pf., also 4 Thl. 11 Sgr. 11 Pf. weniger als im vorigen Jahre; sie veräußerte 31 Thlr. 23 Sgr. 9 Pf.; es war also am Schluß des Jahres 1860 eine Fehlsomme von 4 Thlr. 23 Sgr. 5 Pf. Die Zahl der Werke ist gestiegen von 766 Werken in 1318 Bänden auf 790 Werke in 1350 Bänden, die Bibliothek folglich in dem Jahre 1860 gewachsen um 24 Werke in 32 Bänden. — Von geschichtlichen und geographischen Werken befinden sich unter den hinzugekommenen Büchern: Grube's Charakterbilder aus der Geschichte und Sage; Vorbilder der Vaterlandsliebe u. von Schlimpert; Gzilsky's Kurfürstin Elisabeth von Brandenburg; Werner Hahn's Friedrich Wilhelm III. und Louise; Wegführer's Leben der Kurfürstin Louise; Louise, Königin von Preußen, von ?, Berlin, 1810; Reisen in Südwest-Afrika bis zum See Ngami in den Jahren 1850 bis 1854, von Andersson; Reise um die Erde nach Japan, unter Perry in den Jahren 1853—1855, von Wilh. Heine; die Nippon-Fahrer oder das wieder erschlossene Japan, von Friedr. Steger und Herm. Wagner. Leipzig. Spamer. 1861; die Franklin-Expedition und ihr Ausgang. Leipzig. Spamer.

Verwendung der Lehrkräfte in dem Schuljahre 18<sup>60</sup>/<sub>61</sub>.

**a) in der Realschule.**

**b) in der Vorschule.**

Lehrer u. Stundenzahl.	Prima.	Secund.	Tertia.	Quarta.	Quinta.	Sexta.	I. Klasse.	II. Klasse.
<b>Wagner</b> , Director, Ordinarius v. Prima. 18. St. + 1 Rechenst. in l. d. Mädchenschule.	Mathem. 4 Rechnen 1	Mathem. 4	Mathem. 4 Rechnen 1	Mathem. 4				
<b>Suttinger</b> , Oberlehrer u. Conrect. Ordinar. v. Secunda. 23 St.	Religion 2 Deutsch 3 Latein 4 Geogr. 1	Religion 2 Deutsch 3 Latein 5 Geogr. 1	Religion 2					
<b>Mensch</b> , Subrect. des. Ordin. v. Tertia. 24 St. + 5 Extraft.	Franz. 4 Geschichte 2	Franz. 4 Geschichte 2	Franz. 4 Deutsch 3	Franz. 5	Franz. 5			
<b>Schirlik</b> , Ordinar. v. Quarta. 25 St.	Physik 2 Chemie 3	Physik 2 Chemie 2	Physik 1 Naturbeschreib. 2	Naturbeschreib. 2 Deutsch 4	Naturbeschreib. 2 Latein 5			
<b>Sischek</b> , 26 St.	Englisch 3	Englisch 3	Englisch 4 Latein 5 Geschichte 2 Geogr. 2	Latein 5 Geschichte 2				
<b>Lehmann</b> , Archidiaconus 2 St.				Religion 2				
<b>Knauth</b> , Cantor, Ordinarius von Quinta. 29 St.	G e s a n g 2				Gesang 1 Religion 3 Deutsch 5 Rechnen 3 Geogr. 2 Geschichte 1 Schreib. 2	Gesang 1 Rechnen 4 Geogr. 2 Geschichte 1 Schreib. 2		
<b>Klieschan</b> , Ordinarius v. Sexta. 29 St.	Z e i c h n e n 2			Zeichnen 2 Geogr. 2	Zeichnen 2 Raumlehre 2	Raumthr 1 Religion 3 Deutsch 4 Latein 8		
<b>Murmann</b> , Ordinar. d. 1. Kl. d. Vorschule. 30. St.							Religion 4 Deutsch 8 Rechnen 6 Schreib. 3 Sprechüb. u. Gesang 2	Religion 4
<b>Zeehaus</b> , Ordinar. d. 2. Kl. d. Vorschule. 14 St.						Schreibn. 3		Deutsch 6 Rechnen 5 Schreib. 3



### 3. Wohlthäter — Unterrichtsmittel.

Geschenkt wurden: 1) von dem Königl. Hohen Unterrichts-Ministerium: a) die planoplastische Wandkarte von Europa, herausgegeben von dem Ingenieur Kohns; b) Jesus am Kreuz, Holzschnittbild von Andraea, erschienen in der Agentur des rauhen Hauses; c) Fortschritte der Physik in den Jahren 1856 u. 1857, 2 Bände, herausgeg. von Kroenig u. Hagen; d) den 6. Bd. von Dr. E. Foerster's Denkmalen deutsch. Baukunst. 2) Von der Oberlaus. Gesellschaft d. Wissensch. Neues Lausig. Magazin. 37. Bd. 1. u. 2. Doppelheft. Görtzig. Köhler. 1860. — 3) Von der E. Rümpler'schen Verlagsbuchhandlung in Hannover: a) Anleitung zur deutschen Rechtschreibung, 2. Aufl. 1858; b) des deutschen Knaben Wunderhorn, von Th. Colshorn. 1860; c) der Declamator, von Th. Colshorn. 1860; d) Märchen u. Sagen, von Th. Colshorn. 1854; e) deutsches Lesebuch, von Th. Colshorn und Karl Goebcke, 1. Thl. 1859; f) Lehrbuch der englischen Sprache, von Winkelmann, 1 Thl. 1860; g) Elisabeth, par Mme. Cottin; h) der Nibelungen Lied, von Habert. 1855. — 4) Durch den Herrn Prediger Klingebell von einem hiesigen Verein: zwei Prämien und zwar: Bismarck's Geschichte der deutschen National-Literatur, und lateinische Grammatik von Otto Schulz. — 5) Von Frau Landsyndicus Baronin von Houwald: ein Crucifixus, Kupferstich in braunem Holzrahmen. — 6) Von den Fräulein Koethe: einige ältere Schulbücher. — 7) Von dem Buchhändler Hrn. W. Richter: die erste Hälfte der Geschichte der Welt vor und nach Christus, von Dr. Heinrich Dittmar. Heidelberg. Winter. 1860. — 8) Von dem Hrn. Prediger Muzmann: Geschichte der Buchdruckerkunst, von Dr. R. Falkenstein. Leipzig. Teubner. 1840. — 9) Von dem Glasbläser Hrn. Greiner in Glasdorf: ein großes Cylinderglas zur Luftpumpe. — 10) Von folgenden abgehenden Schülern, und zwar von Heinrich Loescher, Alfred Moß und Franciska Fillion: Zeichen-Vorlage-

blätter; von Hugo Rupprecht: Vorbilder der Vaterlandsliebe. Leipzig. Spamer. 1860; von August Fechner: Kosmorama, oder: die Welt in Bildern; 13. Jahrgang; von Anna u. Julius Schmidt: BIRTH'S Geschichte der Deutschen, 3 Bände. 1842, und: Aus der Jugendzeit, 3 Erzählungen. Glogau. Flemming. 1856; von Hermann Sieburg: Reise um die Erde nach Japan, unter Commodore Perry; und: Reisen in Südwest-Afrika, von Anderssohn. Leipzig Costenoble. 1858; von Edwin Wagner: Bildniß des Königs und der Königin, in einem großen Holzrahmen; von Alb. Reiniß: Goldmith's Landprediger von Wakefield, übers. von Eusemihl. Berlin. Hofmann. 1853; von den Geschwistern Glatte: Die beiden Admirale, von Cooper, und: Der Pirat, von Walter Scott. Stuttgart. Hofmann. 1851, und ein Lübbener Gesangbuch; von Rob. Colberg: Leben der Kurfürstin Louise. Leipzig. Metzger. 1838; Louise, Königin von Preußen, Berlin. Brauner. 1810, und: Das Pfarrhaus auf dem Lande, aus dem Schwedischen. Berlin. Morin. 1844; von Pauline Driemel: Die Franklin-Expedition und ihr Ausgang. Leipzig. Spamer; von Oskar Winzler: 2 Thlr. für chemische Zwecke; Johanna Arndt: 3 Thlr.; Paul Herth: 1 Thlr.; Ida Paulisch: 1 Thlr. und Missionsberichte für das Jahr 1859; von Anna Vogt: 1 Thlr.; Ida Bülow: 1 Thlr.; Albert Richter: 1 Thl.; Marie Koeslich: 1 Thlr.; Doris Woffe: 1 Thlr.; von Carl Hauckelt: La France littéraire, von Herrig und Burguy. — 11) Von Hrn. Controleur Fuchs: eine schöne Käfer-Sammlung.

Allen freundlichen Gebern sage ich im Namen der Schule den herzlichsten Dank.

Außerdem gingen von dem Königl. Hochlöbl. Schul-Collegium der Provinz Brandenburg die Programme der meisten Gymnasien, Real- und höheren Bürgerschulen Preußens ein.

### 4. Öffentliche Prüfung.

#### A. Elementarschule.

Donnerstag, den 21. März 1861, Vormittags von 8—12 Uhr.

Gesang.

I. Kl. Religion. Rechnen. Bluhm.

II. Kl. Religion. Deutsch und Lesen. Teek.

III. Kl. Religion. Lesen. Zentsch.

IVa. Kl. Lesen. Seehaus.

IVb. Kl. Lesen. Zentsch.

Nach der Prüfung einer jeden der vier letzten Klassen folgt die Verlesung.

#### B. Töchterchule.

Donnerstag, den 21. März 1861, Nachmittags von 2—5 Uhr.

Gesang.

IV. Kl. Religion. Rechnen. Ermel.

III. Kl. Religion. Niedermeyer. Geographie. Ermel.



II. Kl. Geschichte. Rechnen. Niedermeyer.

I. Kl. Französisch. Deutsch. Euchler.

Nach der Prüfung jeder der drei untern Klassen folgt die Beförderung.

**C. Vorfeier des Geburtstages Sr. Maj. des Königs im Schulsaal,  
Abends 7 Uhr genau.**

**D. Real- und Vorschule.**

Freitag, den 22. März 1861, Vormittags 8 Uhr.

Kirchliche Feier des Geburtstags Sr. Majestät des Königs. Festzug der Schule zur Kirche.

Von 10 Uhr ab folgt die Prüfung der Realschule.

V. Kl. Religion. Knauth. Französisch. Mensch.

VI. Kl. Geographie. Knauth. Latein. Klieschan.

IV. Kl. Deutsch. Schirlig.

Nachmittags von 1—2 Uhr.

Vorschule.

I. und II. Kl. Religion. Murmann.

I. Kl. Rechnen. Murmann.

II. Kl. Lesen. Seehaus.

Realschule von 2—5 Uhr.

IV. Kl. Geschichte. Zschech.

III. Kl. Zoologie. Schirlig. Englisch. Zschech.

II. Kl. Deutsch. Suttinger. Arithmetik. Wagner.

I. Kl. Latein. Suttinger. Französisch. Mensch.

Entlassung der sämtlichen abgehenden Zöglinge aller hiesigen Schulen.

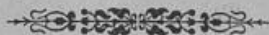
Zwischen den Prüfungen werden deutsche, französische und englische Gedichte vorgetragen und am Schlusse die Abschieds- und Segensrede gehalten werden. Die Probefchriften und Probezeichnungen liegen an beiden Prüfungstagen aus. Nach der Prüfung jeder Klasse von Secunda abwärts erfolgt die Beförderung, desgleichen die Einhändigung der jeder Klasse bestimmten Prämien.

Sonnabend, den 23. März 1861, Nachmittags von 2 Uhr ab, Vorbereitung der Confirmanden, der erwachsenen Schüler und der Lehrer zum heiligen Abendmahl durch den Herrn Archidiaconus Lehmann. Am Palmsonntag, den 24. März 1861 erfolgt die Einsegnung und Schulabendmahl, womit das Schuljahr seinen würdigen Abschluß erhält.

Die Mädchen- und Elementarschule beginnen nach Ostern ihren Unterricht am Donnerstag, den 4. April 1861, die Real- und Vorschule Dienstag, den 9. April 1861, früh 7 Uhr, und es wird gebeten, die Schüler für die Real- und Vorschule bei dem Director, die Töchter, welche die Mädchenschule besuchen sollen, bei dem Lehrer Herrn Niedermeyer, und die Schulkinder für die Elementarschule bei dem Lehrer Herrn Bluhm anzumelden und prüfen zu lassen.

Zu diesen Schulprüfungen beehre ich mich, zugleich im Namen aller meiner Amtsgenossen, die geehrten Mitglieder des Magistrats und der Schuldeputation, die Herren Stadtverordneten, die geehrten Eltern und Pfleger unserer Zöglinge, sowie überhaupt alle Gönner und Freunde des hiesigen Schulwesens hiermit ehren-  
bietigst einzuladen. Lübben, den 20. Februar 1861.

Wagner.



© The Tiffon Company, 2007

**TIFFEN** Gray Scale

A 1 2 3 4 5 6 8 9 10 11 12 13 14 15 17 18 19

R G B W G K C Y M

II. Kl. ( )  
 I. Kl. ( )  
 Nach der Prüfung jeder der d

**C. Vorseier des G**

Freita  
 Kirchliche Feier des Geburtsta  
 Bon 1  
 V. Kl. Re  
 VI. Kl. Ge  
 IV. Kl. De

I.  
 IV. Kl  
 III. Kl  
 II. Kl  
 I. Kl  
 Entlassung der sämtliche  
 Zwischen den Prüfungen werden  
 Abschieds- und Segensrede gehalten  
 Prüfungstagen aus. Nach der P  
 die Einhandigung der jeder Klasse  
 Sonnabend, den 23. März  
 der erwachsenen Schüler und  
 mann. Am Palmsonntag, der  
 Schuljahr seinen würdigen Abschl

Die Mädchen- und Elem  
 den 4. April 1861, die Rec  
 und es wird gebeten, die Schüle  
 che die Mädchenschule besuch  
 für die Elementarschule bei d  
 Zu diesen Schulprüfungen bee  
 Mitglieder des Magistrats und d  
 Pfleger unsrer Zöglinge, sowie ü  
 bietigst einzuladen. Lübben, den

gs im Schulsaal,

Uhr.  
 le zur Kirche.  
 e.

agner,  
 sch.  
 n.

tragen und am Schlusse die  
 chnungen liegen an beiden  
 die Verfertigung, desgleichen

ng der Confirmanden,  
 n Herrn Archidiaconus Leh-  
 schulabendmahl, womit das

ericht am Donnerstag,  
 ril 1861, früh 7 Uhr,  
 rector, die Töchter, wel-  
 r, und die Schulkinder  
 zu lassen.

amtsgenossen, die geehrten  
 n, die geehrten Eltern und  
 Schulwesens hiermit ehr-

**Wagner.**